

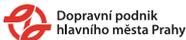
Informationen  
und Interessantes



was  
wo  
wie



CzechTourism



Februar – April 2020

# KAUFHAUS KOTVA

EINZIGARTIGE  
PRODUKTE  
UND MARKEN



Prag 1, namesti Republiky 8  
WWW.OD-KOTVA.CZ

## Aktuell in Prag

**Freier Eintritt in die Nationalgalerie** • Besichtigen Sie die Sammlungen der Nationalgalerie gratis  
Nationalgalerie, 1. und 2. Februar, 29. März [www.ngprague.cz](http://www.ngprague.cz)

**Holiday World** • 29. Jahrgang der mitteleuropäischen Tourismusmesse mit Freizeitangeboten für Tschechien und andere Destinationen in Zentraleuropa • Messegelände PVA EXPO Prag, 13. bis 16. Februar [www.holidayworld.cz](http://www.holidayworld.cz)

**Luboš Andršt & Energit** • Konzert des Jazz- und Blues-Gitarristen mit Band  
Malostranská beseda, 3. März [www.malostranska-beseda.cz](http://www.malostranska-beseda.cz)

**Sternwarte** • Verfolgen Sie Sonne, Mond, Planeten und andere Weltraumobjekte  
bei Tag und bei Nacht • Planetarium Prag, an verschiedenen Tagen [www.planetum.cz](http://www.planetum.cz)

**Eugen Onegin** • Ballettszenierung nach dem berühmten Versroman  
von A. S. Puschkin • Nationaltheater, diverse Termine [www.narodni-divadlo.cz](http://www.narodni-divadlo.cz)

**Dan Bárta & Illustratosphere** • Konzert des preisgekrönten  
tschechischen Multigenre-Musikers • Divadlo Archa, 15. März [www.divadloarcha.cz](http://www.divadloarcha.cz)

**Das Portrait in Böhmen** • Portraitmalerei vom Klassizismus  
bis zur Gegenwart • Prager Burg, bis 22. März [www.kulturanahrade.cz](http://www.kulturanahrade.cz)

**Suppen-Festival** • Probieren Sie typisch tschechische Suppen sowie Suppen  
aus der ganzen Welt • Hořejší nábřeží, 7. März [www.facebook.com/foodeventcz](http://www.facebook.com/foodeventcz)

**Für einen Ofen zum Špaček** • Ausstellung über Öfen und Ofensetzer in Prag  
zu Zeiten der Renaissance • Haus zum Goldenen Ring, bis 29. März [www.muzeumprahy.cz](http://www.muzeumprahy.cz)

**Hier bin ich** • Die Ausstellung zeigt Werke des zeitgenössischen tschechischen Visual-Arts-Künstlers Jiří David  
Zentrum für zeitgenössische Kunst DOX, bis 30. März [www.dox.cz](http://www.dox.cz)

**Káťa Kabanová** • Konzert der lyrischen Oper von Leoš Janáček in der Darbietung  
der Tschechischen Philharmonie • Konzertsaal Rudolfinum, 9., 15. und 17. April [www.ceskafilharmonie.cz](http://www.ceskafilharmonie.cz)

**Grand Veteran** • Das Oldtimer-Treffen zeigt Automobile, Motorräder, Autobusse sowie  
weitere Fahrzeuge • Park der Psychiatrischen Heilanstalt Bohnice, 25. und 26. April [www.grandveteran.cz](http://www.grandveteran.cz)

**Europäische Filmtage** • Das Festival präsentiert die besten Filme der zeitgenössischen  
europäischen Kinematografie • Verschiedene Kinos in Prag, 22. bis 26. April [www.eurofilmfest.cz](http://www.eurofilmfest.cz)

**Kurzerhand ein Dokument** • Die Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl der Werke  
zeitgenössischer tschechischer Fotografen • Galerie der Hauptstadt Prag, bis 3. Mai [www.ghmp.cz](http://www.ghmp.cz)



**Dreimal Stabat Mater.** Stabat Mater ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Schmerzen der Jungfrau Maria um den gekreuzigten Jesus besingt. Der Kirchenhymnus wird vorwiegend zur Osterzeit gespielt. In diesem Jahr sind in Prag an den Osterfeiertagen drei verschiedene Vertonungen des Werkes von drei verschiedenen Komponisten zu hören. Am 7. April wird die Vertonung von Jan Jakub Ryba in der Darbietung des Symphonieorchesters der Hauptstadt Prag (FOK) aufgeführt. Berühmtheit erlangte der Komponist vor allem mit seiner Böhmisches Weihnachtsmesse. Seine weiteren Werke sind heute weitgehend unbekannt, obwohl sie sich den Musikern des Symphonieorchesters nach durch ihre musikalische

Qualität und geistige Tiefe auszeichnen. Rybas Stabat Mater erklingt in der St.-Simon-und-Judas Kirche in der Prager Altstadt. Nur einen Tag darauf spielt dasselbe Orchester das Werk im Gemeindehaus (náměstí Republiky 5), doch diesmal in der Vertonung von Antonín Dvořák. Seine Version aus dem Jahr 1880 zählt zweifelsohne zu den imposantesten Verarbeitungen des christlichen Stoffes. Das mag vor allem an dem Schmerz liegen, den der Komponist während der Verfassung des Werkes durchlebte. Denn unmittelbar nacheinander starben drei seiner Kinder. Am 8. April haben Besucher der Stadt die Möglichkeit, das Werk im Konzertsaal Rudolfinum (Alšovo nábřeží 12) zu erleben. Dargeboten wird es vom Orchester des Collegiums 1704, das sich auf Alte Musik spezialisiert. Zu hören ist es in der Version des italienischen Orgel- und Cembalo-Virtuosens Domenico Scarlatti. Ergänzt wird das Programm durch Werke seines barocken Zeitgenossen Jan Dismas Zelenka, die der Komponist für die Passionswoche verfasste. Das Collegium 1704 macht die Öffentlichkeit allmählich wieder mit diesem früher sehr berühmten Komponisten bekannt, der in der Vergangenheit auch der „Bach von Böhmen“ genannt wurde.

**Musik- und Theaterfestivals.** Die Hauptsaison für Festivals bilden zwar die Sommermonate, doch bereits davor hat Prag auch für Besucher aus dem Ausland so einiges zu bieten. Vom 9. bis zum 15. Februar findet z.B. das Cirkopolis Fest statt. Auf dem Programm des Festivals für Neuen Zirkus stehen dabei auch Aufführungen aus den Sparten Theater und gegenwärtiger Tanz. Vertreten sind vor allem europäische Künstler, darunter tschechische Theaterleute und Akrobaten. Mit tschechischen Künstlern können

sich die Besucher der Stadt auch im Rahmen des „Theater-Bewegungs-Ritus“ Lavabo sowie der Inszenierung Nivó über die Anziehungskraft und Gefahr des Luftraums bekannt machen. Beide Vorstellungen eignen sich auch für Kinder im Schulalter. Die Inszenierung Lavabo ist in den ehemaligen Kasernen im Stadtviertel Karlín zu sehen, die Inszenierung Nivó im Konzertsaal Palác Akropolis in Žižkov. Beide Stadtviertel liegen außerhalb des touristischen Zentrums, sind von dort aber in knapp 20 Minuten zu erreichen.

**Prag 1606 – Ein multimedialer Blick auf die Stadt zu Zeiten von Rudolf II.** Mithilfe von Kupferstichzeichnungen vermittelte der berühmte Grafiker und Herausgeber Aegidius Sadeler die Gestalt der Hauptstadt des Böhmisches Königreichs 1606 nicht nur ihren Bewohnern, sondern der ganzen Welt. Die Entwürfe stammten von Philippus van den Bossche, die Kupferstichzeichnungen selbst wurden von Johann Wechter angefertigt. Heute können Sie Prag und seine Bewohner unter der Herrschaft von Rudolf II. mittels einer neun Meter hohen Animation erleben. Dank der vereinten Kräfte von Geschichtswissenschaftlern und Spezialisten für moderne Technologien entstand ein neues Prospekt Sadeler. Zu sehen ist dieses im Rahmen einer Dauerausstellung im Haus zum Goldenen Ring (Týnská 630/6).

[www.muzeumprahy.cz](http://www.muzeumprahy.cz)



Vom 26. bis zum 28. März lädt das Stadtviertel Žižkov zudem zum Multigenre-Festival Žižkovská noc. Im Rahmen des Festivals können die Besucher herausfinden, warum das ehemalige Arbeiterviertel heute als Montmartre von Prag bezeichnet wird.

## BOŘEK ŠÍPEK



T  
GALERIE  
TANČENÉHO  
DŮM  
DANCING HOUSE  
GALLERY

A

## RETROSPEKTIVE

GALERIE TANZENDES HAUS  
13. 11. 2019 – 22. 3. 2020

[www.galerietancidum.cz](http://www.galerietancidum.cz)

D

Ů

## Wussten Sie, dass...

**... Tschechien über das dichteste Netz öffentlicher Büchereien weltweit verfügt?**

Auf 1971 Einwohner kommt eine Bibliothek. Das ist viermal so viel wie im europäischen Durchschnitt und zehnmal so viel wie in den USA. Diese Ausnahmestellung verdankt das Land einem Gesetz aus dem Jahr 1919. Kurz nach Entstehung der Tschechoslowakei in Kraft getreten, schreibt es vor, dass jede Gemeinde über eine eigene Bücherei verfügen muss. Natürlich gab es auf dem Gebiet der Tschechischen Republik bereits lange vorher Büchereien. Die ersten öffentlichen Büchereien entstanden jedoch erst Ende des 18. Jh. in Folge der Schließung vieler Klöster. Nach der Aufhebung des Jesuitenordens wurde die Bibliothek des Ordens in Prag durch ein Dekret Maria Theresias zur Nationalbibliothek erklärt

(damals unter anderem Namen). Kurz darauf trat eine Verordnung in Kraft, die es Buchdruckern vorschreibt, ein Exemplar jedes gedruckten Buches an die Nationalbibliothek zu schicken. Ihr Bestand beläuft sich heute auf mehr als 6 Millionen Dokumente.



Technische  
Nationalbibliothek  
in Prag

**... es in Prag eine John-Lennon-Mauer gibt?** Die Mauer ist Teil einer Mauer, welche den Malteser-Garten auf der Kleinseite umgibt. Sie dient als „Nachrichtentafel“ für Mitteilungen aller Art. Die ersten Aufschriften stammen aus den sechziger Jahren des 20. Jh. Sie hatten jedoch nichts mit John Lennon zu tun, sondern waren für den Schauspieler Jan Werich bestimmt, der ganz in der Nähe auf der Moldauinsel Kampa wohnte. Später tauchten auf der Mauer Protestslogans auf, seit den siebziger Jahren wurde die Mauer deshalb auch „Klagemauer“ genannt. Anonyme Autoren veröffentlichten hier ihre Gedichte, darunter zahlreiche Liebesbekundungen. Nach dem Tod von John Lennon im Jahr 1980 malte jemand das Porträt des Künstlers an die Mauer. Das ursprüngliche Bild ist längst verschwunden, doch die Mauer schmücken seither immer neue Porträts des ehemaligen Beatles. Dem damaligen Regime waren die Aufschriften und Bilder, die auch politisch

motiviert waren, natürlich ein Dorn im Auge. Wiederholt wurde die Mauer gestrichen und mit Plakaten überklebt. Heute ist sie untrennbar mit der Stadt verbunden. Ans Herz gewachsen ist sie auch dem Malteserorden, auf dessen Grundstück sie sich befindet. Als eine Künstlergruppe die Mauer 2014 weiß strich, bezeichnete der Orden dies als Vandalismus verkehrt herum.



# Spaziergang durch Prag: Skulpturen von David Černý

Den Namen David Černý kennen in Tschechien nicht nur Kunstliebhaber. Der **Zweiundfünfzigjährige zählt zu den angesehensten und gleichzeitig provokantesten zeitgenössischen Künstlern des Landes. Einige der überdimensionalen Werke des Künstlers sind auch im öffentlichen Raum in Prag zu sehen. Erkunden können Sie sie auf folgendem Weg.**

Beginnen Sie Ihren Spaziergang in der Straße Husova im Zentrum von Prag. An ihrem Ende, wo die Husova in die Straße Na Pernštýně übergeht, heben Sie den Kopf. So können sie den über zwei Meter hohen Mann nicht übersehen, **der hier mit einer Hand an einem Hausdach hängt** (Foto 2), während die andere Hand gelassen in der Hosentasche steckt. Die Skulptur stellt den Gründer der Psychoanalyse Sigmund Freud dar. Černý entwarf die Plastik im Jahr 1997. Ihm zufolge stellt sie die Beklommenheit Freuds in Bezug auf die Jahrhundertwende dar. Als Leihgabe wurde der „Man Hanging Out“ in verschiedenen Städten installiert, wo er die Passanten zuweilen verwirrte. In Grand Rapids in Michigan führte die Skulptur so zu einem Polizei- und Feuerwehreininsatz, weil man sie für einen Selbstmörder hielt. Aus der Altstadt gelangen Sie in etwa zehn Minuten Fußweg zum Wenzelsplatz. Unweit der gleichnamigen Trambahnhaltestelle befindet sich die Passage Lucerna. Dort wurde die **Plastik eines toten Pferdes** (Foto 5) angebracht, das kopfüber von der Decke hängt. Auf seinem Bauch sitzt der heilige Wenzel, der Patron des Landes. Die Skulptur bildet eine Parodie auf das monumentale Denkmal des böhmischen Heiligen auf dem Wenzelsplatz. Der Vereinbarung nach wird die Plastik so lange dort hängen, bis in Tschechien die konstitutionelle

Monarchie wiedereingeführt wird. Durch verschiedene Passagen und den Klostergarten können Sie von dort in einigen Minuten zu einem weiteren Werk des Künstlers gelangen. Sie finden es hinter dem Kaufhaus Quadrio bei der Metrostation Národní třída. (Wenn Sie nicht riskieren möchten sich zu verirren, können Sie das Kunstwerk auch mit der Trambahn oder Metro erreichen). Auf einem unauffälligen Platz ist hier ein **elf Meter hoher Kopf** (Foto 1) installiert. Auch die weiteren Maße sind beachtlich: Die Plastik wiegt etwa 40 Tonnen und ist aus 1 500 m<sup>2</sup> Edelstahlblech angefertigt. Sie besteht aus beweglichen Teilen (die von 40 Motoren angetrieben werden), welche den Kopf in ständiger Bewegung erscheinen lassen. Um wen handelt es sich? Erkennen können Sie darin Franz Kafka. Der deutschsprachige Autor aus Prag zählt zu den einflussreichsten Schriftstellern des 20. Jh. Ansehen erlangte er nicht nur bei den Tschechen durch seinen Sinn für das Absurde. Wenn Sie sich an Kafkas Kopf sattgesehen haben, steigen Sie an der Národní třída in die Straßenbahn und fahren sie bis zur Haltestelle Újezd. Begeben Sie sich von dort zum Moldauufer auf die Insel Kampa. Vor dem gleichnamigen Museum stoßen Sie im hiesigen Park auf **giganti-**

**sche Bronzebabys** (Foto 3). Diese haben zehn weitere Geschwister aus Laminat, die den Fernsehturm im Stadtteil Žižkov emporkrabbeln. Der Fernsehturm ist das höchste Gebäude in Prag (und manchen Umfragen zufolge das hässlichste der Welt). Sollten Sie noch nicht genug von David Černý haben, finden Sie auch in abgelegeneren Stadtvierteln weitere Werke des Künstlers. Kehren Sie zur Národní třída zurück, von wo Sie mit der Metro bequem und ohne umzusteigen zur Haltestelle Jionice gelangen. Von hier führt ein Fußgängerübergang zu Plastikern, die eine **Mischung aus Pferden und Propellern** (Foto 4) darstellen. Der Name der Plastikern – Pegasus-Pferde – verweist nicht nur auf die geflügelten Fabelwesen, sondern auch auf die gleichnamigen Flugzeugmotoren, die früher in einer Fabrik ganz in der Nähe hergestellt wurden. Eine Metrostation weiter, in Nové Butovice, befindet sich unweit der Galerie Czech Photo Centre eine weitere Installation des Künstlers. Die kinetische Skulptur hat die Form eines zwölf Meter hohen **Metallmonsters mit riesigen Augäpfeln**. Seinen Kopf bilden Kameras. Der sog. Trifot verfolgt die Passanten sowie alles, was um ihn herum geschieht, und überträgt die Bilder auf Großbildmonitore.





Kloster Strahov ist das älteste Prämonstratenserklöster in Tschechien



Besuchen Sie die zweitälteste Bibliothek bei uns.

Besichtigen Sie eine der besterhaltenen Sammlungen von historischen Büchern, Handschriften und Inkunabeln in Mitteleuropa. Bewundern Sie die Landkarten und Globen wie die einmalige Verzierung des Philosophischen Saals und des Theologischen Saals, die Fresken und Gegenstände im Kuriositätenkabinett.

Strahovské nádvoří 1/132, Praha 1

Geöffnet täglich 9-12 und 13-17 Uhr  
Am Ostersonntag geschlossen  
tel. +420 233 107 749  
Private Besichtigungen: tel. 602 190 297

[www.strahovskyclaster.cz](http://www.strahovskyclaster.cz)

## Die Bibliothek des Klosters Strahov: über dreihunderttausend Schriften aus neun Jahrhunderten

In unmittelbarer Nähe der Prager Burg befindet sich eines der ältesten Prämonstratenserklöster der Welt. Es wird bis heute genutzt und bietet den Besuchern einen unvergesslichen Einblick in die kirchliche und weltliche Geschichte der tschechischen Länder. Die Königliche Kanonie der Prämonstratenser von Strahov wurde im Jahre 1143 gegründet und entwickelte sich in Böhmen und Mähren schon bald zu einem wichtigen Zentrum des Ordens. Das Kloster wird bis heute von den Ordensbrüdern bewohnt, die sich neben der Ausbildung von Novizen und Geistlichen auch der Verwaltung der ordenseigenen Pfarrhäuser und Liegenschaften widmen. Die Ordensgemeinschaft zählt heute über zwanzig Mitglieder. In der im Barockstil umgebauten Klosterkirche der Mariä Himmelfahrt findet täglich um 18 Uhr sowie sonntags zusätzlich um 10 Uhr eine Messe statt. Die Kirche ist die letzte Ruhestätte des Heiligen Norbert, der als Gründer des Prämonstratenserordens gilt. Seine Reliquien sind in einem kunstvoll geschmückten Schrein an der Nordseite der Kirche aufbewahrt. Mit dem Kloster wurde auch eine Bibliothek gegründet. Die Bibliothek zählt heute über dreihunderttausend Bände und Handschriften. Das macht sie zu einer der bedeutendsten historischen Bibliotheken weltweit. Seit dem 17. Jahrhundert ist für die theologischen Buchbestände, die mehrere Kriege und Brände überdauerten, der Theologische Saal bestimmt. Den monumentalen Raum, der von Bücherregalen gesäumt wird, schmücken mit Stuckdekoration verzierte Deckenfresken. Außerdem ist hier eine einzigartige Sammlung alter Globen aus dem 16. und 17. Jahrhun-

dert sowie ein erhaltenes Kompilationsrad aus dem Jahre 1678, das zum Binden von Texten diente, zu sehen. Da die Bestände stetig wuchsen, wurde die Bibliothek im 18. Jahrhundert um einen weiteren Raum, den Philosophischen Saal, erweitert. Bei Betreten des Saales wird der Besucher sofort auf das imposante Deckenfresko des Wiener Malers Franz Anton Maulbertsch aufmerksam, das neben Heiligenbildern zahlreiche Gleichnisse zeigt. Teil der Bibliothek ist auch ein Kuriositätenkabinett, das als Vorläufer der heutigen naturwissenschaftlich-historischen Museen verstanden werden kann. Neben dem Prämonstratenserorden beherbergt das Kloster auch das Museum der tschechischen Literatur. Im Kloster ist außerdem eine Gemäldegalerie untergebracht, deren Dauerausstellung Bilder aus dem Zeitraum des 14. bis 19. Jahrhunderts zeigt. Der gesamte Klosterkomplex ist täglich geöffnet. Die Bibliothek ist am 24. und 25. Dezember und am Ostersonntag geschlossen.



# Ostern und Walpurgisnacht

Die **Osterfeiertage** sind in Tschechien ein bedeutendes Fest. Sie sind mit verschiedenen christlichen und heidnischen Traditionen verbunden. Christen gedenken in dieser Zeit der Kreuzigung und Auferstehung Jesu, Atheisten dagegen feiern den Einzug des Frühlings. Die Osterfeiertage fallen in Tschechien auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond, ihr Datum ist also beweglich. Der Ostermontag, der in diesem Jahr auf den 13. April fällt, ist der wichtigste Osterfeiertag und in Tschechien ein staatlicher Feiertag. Die Namen der Tage der Karwoche (der letzten Woche vor Ostern) heißen in Tschechien: Blauer Montag, Grauer Dienstag, Krummer Mittwoch, Gründonnerstag, Großer Freitag, Weißer Samstag, Hochfest der Auferstehung des Herrn und Ostermontag. Jeder dieser Tage ist mit bestimmten Bräuchen verbunden. Das Osterfest gipfelt am Ostermontag. Aus Weidenästen flechten Jungen und Männer an diesem Tag sog. Osterruten (tschechisch: „pomlázka“), schmücken sie mit bunten Bändern und schlagen damit Mädchen und Frauen. Die geben ihnen dafür bemalte Eier (sog. „kraslice“). Bei dem Brauch handelt es sich um ein altes Fruchtbarkeitsritual, das in den einzelnen Regionen variieren kann. Mancherorts z.B. begießen die Frauen die Männer mit kaltem Wasser. Aus süßem Teig wird das sog. Osterlamm oder Lamm Gottes gebacken als Symbol Jesu Christi. Ein typisches Ostergericht ist auch der sog. „Jidáš“ (deutsch: „Judas“) – ein Gebäck aus Hefeteig, das mit seiner länglichen Form an das Seil erinnern soll, an dem sich Judas erhängt hat. Zu Ostern gehört auch der traditionelle Frühjahrsputz. Außerdem schmücken Frauen die Wohnungen mit Osterdekoration: bunten Ostereiern, Lämmern, Blütenzweigen, Osterhasen, Küken usw. In jeder größeren



Stadt gibt es außerdem einen Ostermarkt mit traditionellen Handwerksgegenständen, Osterschmuck und zahlreichen Delikatessen der böhmischen Küche.

Die **Walpurgisnacht** (Freinacht oder Hexenbrennen) ist in Tschechien ein weit verbreiteter heidnischer Brauch. Sie findet traditionell in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai statt. Früher glaubten die Menschen, dass sich Hexen in dieser Nacht zum Hexensabbat versammeln. Außerdem sollen sich in dieser Nacht Grotten und Höhlen öffnen, in deren Inneren ein Schatz verborgen ist. Auf Anhöhen entfachten die Menschen zum Schutz vor bösen Kräften Feuer. Später entwickelte sich aus dieser Tradition das sog. „Hexenbrennen“. Die Menschen zündeten Harzbesen an und wirbelten sie in die Luft. Die Tradition stand auch in Zusammenhang mit den mittelalterlichen Hexenprozessen. Angeblich soll die Asche aus dem Feuer magische Kräfte besitzen und die Ernte steigern. Zuweilen wurde mit der Asche Vieh gefüttert, um es fruchtbar zu erhalten. Nach altem Brauch springen bis heute Mädchen in Hexenkostümen über das Feuer. Denn das Hexenbrennen ist auch ein Fest der Fruchtbarkeit. In jeder tschechischen Stadt werden kleinere und größere Feuer entfacht, die Leute versammeln sich darum, unter-

halten sich, singen und zum Schluss verbrennen sie eine Hexenfigur. Der Brauch ist ein Symbol der Reinigung, des Schutzes vor dem Bösen und des Neuanfangs. Die Menschen heißen den Monat Mai willkommen und feiern ausgelassen den Einzug des Frühlings.

Der **Fastenzeit** vor Ostern geht das Karnevalsfest voraus. In Tschechien stellt es ein Gelage zwischen den Fastenzeiten (an Weihnachten und Ostern) dar. Seine Wurzeln gehen auf historische Feste zurück, mit denen die Slawen das Ende des Winters feierten. Begleitet werden die Feierlichkeiten von Schlachtfesten und Maskenumzügen. Die Faschingsumzüge der Region Hlinecko wurden sogar in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

**Aktuelle Veranstaltungen.** Am 8. Februar können Sie mit den Prager Karneval feiern. Ein Maskenumzug begibt sich an diesem Tag unter Musikbegleitung ins Zentrum der Stadt: vom Lorentánské náměstí geht es über die Kleinseite auf die Insel Kampa. Auf der Kampa-Insel können Sie am 30. April auch eine Hexenverbrennung erleben. Wenn sie sich mehr für die Geschichte des Karnevals interessieren, besuchen Sie eine Ausstellung zu dem Thema im Tschechischen Musikmuseum (Karmelitská 4). Zu sehen ist diese bis zum 2. März. Traditionelle Produkte und Spezialitäten, die mit dem Frühlingserwachen und Ostern verbunden sind, bieten verschiedene Frühlingsmärkte, u.a. auf dem Messegelände Holešovice (20. bis 22. März), auf der Prager Burg (28. März bis 27. April) oder auf dem Altstädter Ring (28. März bis 19. April).



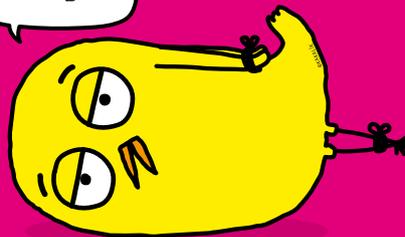
**27TH PRAGUE  
INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL**

**19.-27.03.2020**

[febiofest.cz](http://febiofest.cz)

**MALÁ INVENTURA**  
FESTIVAL OF NEW THEATRE  
20. - 29. 2. 2020 / Prague  
[malainventura.cz](http://malainventura.cz)

18th year



**HOLIDAY WORLD  
& REGION WORLD**

29. INTERNATIONALE TOURISMUSMESSE UND REGIONALTOURISMUS

parallel zum 8. Jahr der interdisziplinären Messen für Erneuerung, Finanzierung und Nutzung

SEHENSWÜRDIGKEITEN MUSEEN HANDWERK

**13. - 16. 2. 2020**

**!!! ACHTUNG !!!**  
NEU  
PRAG - LETNANY



[www.holidayworld.cz](http://www.holidayworld.cz) • [www.zajezdzyamilion.cz](http://www.zajezdzyamilion.cz)

14. JAHRGANG DES MUSIKTHEATERFESTIVALS

**OPERA 2020**

PRAG 4. 1. 2020 - 2. 3. 2020

Die besten Inszenierungen  
der böhmischen, mährischen  
und slowakischen Ensembles  
Nationaltheater, Ständetheater,  
Staatsoper u.a.



JEDNOTA  
HUDEBNÍHO  
DIVADLA

Národní divadlo

[www.festival-opera.cz](http://www.festival-opera.cz)

# KONZERTE



in einer der schönsten  
Synagogen Europas

*Maiselova Synagoge, Prag 1*

*Februar, März 18.00 Uhr / April 19 Uhr*

- Bolero, Carmina Burana
- Hallelujah

Aktuelles  
Programm unter:  
[www.bmart.cz](http://www.bmart.cz)



**JAZZ CLUB**  
**REDUTA** ★★★★★  
since 1988  
Národní 20, Praha 1

Reduta Gastgeber die  
Politiker von mehr  
als 40 Staaten,  
Künstlern und  
Eliten des  
internationalen  
Handels regelmäßig  
für fast sechzig Jahre.

[www.redutajazzclub.cz](http://www.redutajazzclub.cz) +420 224 933 487

Einstürzende Neubauten

The Year  
of The Rat Tour

**FORUM KARLÍN**  
22. 05. 2020 | 20.00  
Tickets Ticketmaster a Gout

## ENSEMBLES DER TSCHECHISCHEN PHILHARMONIE

DAS BESTE AUS  
DER KAMMERMUSIK

*Suk-Saal, Rudolfinum*

Czech Philharmonic



KARTEN UNTER  
[WWW.RUDOLFINUM.CZ](http://WWW.RUDOLFINUM.CZ)

National  Theatre laterna  
magika



**LATERNA MAGIKA**  
ENJOY THE UNIQUE PERFORMANCE

[www.laterna.cz](http://www.laterna.cz)  
[www.narodni-divadlo.cz/en](http://www.narodni-divadlo.cz/en)

26. Graphic Art  
of the Year 2019

25. Vladimír Boudník  
Award

Gemeindehaus in Prag,  
nám. Republiky 5, Prag 1, täglich 10–19 Uhr

28/01–22/02 2020

# MUSEUM OF COMMUNISM

Wie hat der Sozialismus das Leben in den Jahren 1948–1989 beeinflusst? Das Museum, das sich mit diesem Thema beschäftigt, werden Sie im Zentrum von Prag finden.



ÖFFNUNGSZEITEN: 9:00 - 20:00 Uhr  
Jeden Tag außer 24 Dezember

V Celnici 1031/4, 118 00 Prag 1

Tel.: +420 224 212 966

[www.museumofcommunism.com](http://www.museumofcommunism.com)

## Entdecken Sie Třebíč von seiner schönsten Seite!



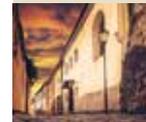
### • UNESCO-Denkmäler

Die St.-Prokop-Basilika in Třebíč zählt zu den bedeutendsten mittelalterlichen Bauten Europas. Das Jüdische Viertel der Stadt wurde als einziges jüdisches Denkmal außerhalb Israels in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.



### • Gedenkstätte und Leben von Antonín Kalina

Antonín Kalina rettete mehr als 900 jüdische Kinder vor dem Holocaust.



### • Ausstellung FRANTA

Dauerausstellung gestiftet von František Mertl aus Třebíč, mit Künstlernamen Franta genannt

Nähere Informationen: [www.visittrebic.eu](http://www.visittrebic.eu)

 **FLORENC**  
HOSTEL HOTEL



**BED** 

**BREAKFAST**

PREISGÜNSTIGE  
INTERKUNFT  
IN  
PRAGER INNENSTADT

HOSTEL FLORENC  
CENTRAL BUS TERMINAL  
PRAHA – FLORENC  
Pod Výtupnou 2, Praha 8

[www.hostelflorenc.cz](http://www.hostelflorenc.cz)  
+ 420 221 895 415  
[Info@hostelflorenc.cz](mailto:Info@hostelflorenc.cz)

## ŠKODA MUSEUM



**Wir laden Sie nach Mladá Boleslav ein, nur 60 km von Prag entfernt. Besuchen Sie hier unser ŠKODA Museum und das Werk ŠKODA AUTO.**

Geführte Besichtigungen mit Begleitung nach vorheriger Reservierung möglich.



ŠKODA Museum, Tr. V. Klementa 294, Mladá Boleslav,  
T +420 326 832 038, [muzeum@skoda-auto.cz](mailto:muzeum@skoda-auto.cz)  
[museum.skoda-auto.com](http://museum.skoda-auto.com)

# BECHEROVKA®

## BESUCHERZENTRUM



Geöffnet:  
Dienstag–Sonntag  
**9.00–17.00**

Becherplatz, T.G. Masaryka 282/57, Karlovy Vary  
Tel.: +420 359 578 142

E-mail: [vstupenky@pernod-ricard.com](mailto:vstupenky@pernod-ricard.com)  
[www.becherovka.com](http://www.becherovka.com)

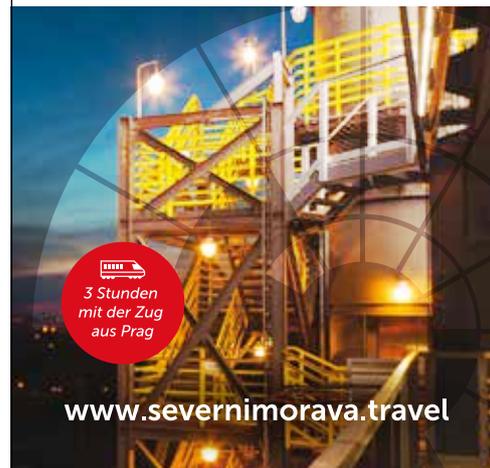


Mährisch-Schlesische  
Region

## Willkommen in der Region mit der einzigartigen industriellen Architektur



- Industriegelände Dolní Vítkovice  
(Welt der Technik, Bolt Tower)
- Bergbaumuseum Landek Park
- Schmalspurbahn Třemešná – Osoblaha
- Technisches Museum TATRA Kopřivnice



  
3 Stunden  
mit der Zug  
aus Prag

[www.severnimorava.travel](http://www.severnimorava.travel)

# Ausflug in die Regionen: Ostrava

## Kulturveranstaltungen in Ostrava

**Konzerte der Janáček-Philharmonie Ostrava.** Die Philharmonie in Ostrava ist zwar nach dem Komponisten Leoš Janáček benannt, beschränkt sich aber bei weitem nicht nur auf dessen Werke. Am 20. Februar führt sie die 6. Sinfonie von Gustav Mahler auf, die zuweilen unter dem Beinamen die „Tragische“ geführt wird. Das Abendprogramm des 26. März ist Mozart geweiht. Neben der berühmten Arie aus Figaros Hochzeit sind auch Werke des tschechischen Komponisten Pavel Haas, der im KZ Ausschwitz ums Leben kam, sowie des französischen Perkussionisten Emmanuel Séjourné, der u.a. Soli für Schlaginstrumente komponiert, zu hören. Am 2. April können die Besucher eine weitere bekannte Sinfonie erleben: die sog. Leningrader Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch. Der Komponist verfasste sie während des 2. Weltkriegs in der von den Deutschen belagerten Stadt Leningrad.

**Ausstellungen in der Galerie der Bildenden Künste.** Bis Mitte März können sich die Besucher mit dem Werk von zwei zeitgenössischen tschechischen Künstlerinnen bekanntmachen. Die Malerin Marta Kolářová schöpft Inspiration in der Industrielandschaft der Region Ostrava und entdeckt deren verborgene Schönheit. Die Konzeptkünstlerin Kateřina Šedá präsentiert ein Projekt, das ursprünglich für die Tate Modern in London entstand. Vor der Londoner Galerie präsentierten die Bewohner einer tschechischen Kleinstadt ihr gewöhnliches Sonntagsprogramm. Die interaktive Ausstellung in Ostrava, die auf demselben Prinzip beruht, ist dabei nicht weniger interessant.

Die drittgrößte Stadt der Tschechischen Republik liegt im Nordosten des Landes, unweit der Grenze zu Polen und der Slowakei. Als einstiges Zentrum der Bergbau- und Stahlindustrie nannte man Ostrava auch das „stählerne Herz der Republik“. Heute besticht die Stadt durch ihre einzigartigen Industriedenkmäler. Was Sie sich bei einem Besuch der Stadt auf keinem Fall entgehen lassen sollten?

**Stadtbezirk Vítkovice – unterer Teil.** Über einen Zeitraum von 170 Jahren wurde auf dem ausgedehnten Gelände Kohle abgebaut und Roheisen hergestellt. Die Hochofen und Kokswerke beherbergen heute ein Bildungs- und Kulturzentrum. Und wer feststellen möchte, wie hoch ein Hochofen ist, der kann sich mit dem Lift auf einen der Öfen befördern lassen.

**Schacht Michal.** Zwar können die Besucher nicht in die Tiefen des einstigen Schachts einfahren, dafür können sie dieselbe Strecke abgehen, welche die Bergarbeiter täglich zurücklegen mussten. Zu sehen bekommen die Besucher außerdem eine bis heute funktionstüchtige Dampfmaschine von Anfang des 20. Jh. Die Ausstellung erweckt gewollt den Eindruck, als ob die Bergleute ihre letzte Schicht erst kürzlich beendet hätten.

**Landek-Park.** Das größte Bergbaumuseum in Tschechien ist nach dem Berg benannt, an dessen Fuß es steht. Es ist der einzige Ort in Ostrava, an dem die Besucher in einem Förderkorb in das Kohlenflöz einfahren können, konkret in den ältesten Schacht der Stadt.

**Halde Ema.** Die Halde Ema ist ein Berg, der durch die Aufschüttung mehrerer Tonnen tauben Gesteins entstand. Sie erreicht eine Höhe von 315 m ü. d. M. Ihr Betreten ist auf eigene Gefahr. Sollten Sie es trotzdem wagen, werden Sie überrascht sein: Die Halde ist bis

heute aktiv. Aus ihrem Inneren, wo eine Temperatur von über 1.000 °C herrscht, steigen Rauchschwaden auf.

**Aussichtsturm und Schlesisch-Ostrauer Burg.** Wer genug von Industriedenkmälern hat, kann sich zur Schlesisch-Ostrauer Burg aufmachen. Die Burg wurde im 13. Jh. errichtet. Infolge des Bergbaus liegt sie heute jedoch 16 m tiefer als zu der Zeit, in der sie noch als Adelssitz diente. Wer hoch hinaus will, kommt bei einem Besuch des Neuen Rathauses in Ostrava auf seine Kosten. Der Rathauskomplex ist nicht nur der größte des Landes, sondern besticht auch durch den höchsten Aussichtsturm in Tschechien. Seine Höhe beträgt 85,6 m. In 73 m Höhe befindet sich eine Aussichtsterrasse.

## Aus der Geschichte der Stadt

Erstmals erwähnt wurde Ostrava in der zweiten Hälfte des 13. Jh. Die Stadt entstand an der sog. Bernsteinstraße, einem alten Handelsweg zwischen Ostsee und Mittelmeer. Maßgeblich geprägt wurde die weitere Entwicklung der Stadt im 18. Jh. durch den Fund von Steinkohlereserven und der damit verbundenen Verbreitung von Eisenhüttenwerken. Im Jahr 1994 wurde der Kohleabbau eingestellt. Seither wandelt sich das frühere Industriegebiet zu einem beliebten Ziel für Liebhaber industrieller Architektur.



## Aus der Geschichte des Landes: Bekannte Hinrichtungen



Vor 355 Jahren starb der wohl bekannteste böhmische Henker, Jan Mydlář. Durch die Massenhinrichtung von 27 Adelsmännern, Rittern und Prager Bürgern ging er in die Geschichte des Landes ein. Doch in der Geschichte Böhmens und Mährens wurden weitere bekannte Hinrichtungen vollzogen.

**Jan Mydlář** wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jh. als Kind eines Stadtschreibers geboren. Auch ihm wurde eine höhere Bildung zuteil. An der Prager Universität erwarb er den Magistergrad in Medizin. Seiner Laufbahn als Arzt setzte jedoch die unglückliche Liebe zu einer Müllersfrau ein Ende. Unglücklich war die Liebe in zweierlei Hinsicht: Einerseits wurde seine Liebe von der verheirateten Frau nicht erwidert, andererseits endete die Geschichte tragisch. Denn die Müllersfrau Dorotka wurde zum Tode durch lebendiges Vergraben verurteilt, weil sie bezichtigt worden war, ihren Mann vergiftet zu haben. Um den Tod seiner Angebeteten zu verhindern, ließ sich der verliebte Jan als Henkersgehilfe anstellen, obwohl er wusste, dass er damit gesell-

schaftlich sank. Henker waren im Grunde genommen von der Gesellschaft Verstoßene, die verschiedene Demütigungen zu ertragen hatten: Sie mussten außerhalb der Stadtmauern wohnen, in Kirchen waren ihnen gesonderte Plätze zugeteilt und sogar in Gasthäusern mussten sie abseits sitzen und aus einem Krug ohne Henkel trinken. Betroffen waren auch ihre Familien. Doch Jan Mydlář war entschlossen, all dies zu ertragen. Dennoch gelang es ihm nicht, Dorotka vor der Hinrichtung zu retten. Henker musste er fortan trotzdem bleiben. Doch allem Anschein nach war er ein Meister seines Werks, denn der Altstädter Henker machte ihn erst zu seinem Lehrling und dann zu seinem Nachfolger. Als Henker der Prager Altstadt erhielt Mydlář 1621 den Befehl, die Anführer des Ständeaufstands in Böhmen hinzurichten. Die öffentliche Exekution leitete das Ende der Aufstände in Böhmen ein, welche im Jahr 1618 durch den Prager Fenstersturz ausgelöst worden waren und schließlich zum Dreißigjährigen Krieg führten. Im Jahr 1620 kam es bei Prag zur entscheidenden Schlacht am Weißen Berg. In der Schlacht wurden die böhmischen Stände von der Armee der katholischen Liga besiegt, was die Geschichte des Landes in den folgenden 300 Jahren maßgeblich beeinflussen sollte. Durch den Sieg festigte sich die Macht der Habsburger. Diese demonstrierte das Herrschergeschlecht auch durch die bereits erwähnte Massenhinrichtung. Zur Abschreckung wurden die Köpfe der Enthaupteten zehn Jahre lang öffentlich ausgestellt. Heute erinnern Kreuze im Pflaster des Altstädter Rings an die Hinrichtung. Einer der Hingerichteten war der Arzt Jan Jesenius. Er hatte die erste öffentliche Leichenöffnung

in den böhmischen Ländern durchgeführt und war mit Jan Mydlář befreundet. Mydlář selbst wurde über neunzig Jahre alt, was für die Zeit ein beachtliches Alter darstellt. Bis 1632 arbeitete er als Henker, dann gab er das Handwerk an seinen Sohn weiter und der wiederum an seinen Sohn. Paradoxerweise wurde einer Mydlářs Enkel, der von Beruf ebenfalls Henker war, selbst hingerichtet. Er wurde für einen der größten Brände der Stadt, welcher Prag im Jahr 1689 heimsuchte, verantwortlich gemacht und zum Tode verurteilt. Der Brand vernichtete über 800 Häuser. Ähnlich wie im Fall von Jan Mydlář, war das Motiv seines Enkels die Liebe zu einer Frau.

Mit Abstand der Zeit mag die Geschichte des Henkers fast ein wenig romantisch erscheinen. Die folgende Hinrichtung dagegen bringt viele Menschen noch heute zum Schaudern. Das hängt sicherlich auch damit zusammen,



dass sie die jüngste Geschichte des Landes betrifft. **Olga Hepnarová** wurde im Jahr 1975 hingerichtet – als letzte Frau in der Tschechoslowakei. Sie war wegen Massenmords verurteilt worden. Hepnarová war absichtlich und kaltblütig mit einem Lastwagen auf eine Straßenbahnhaltestelle zugefahren und hatte dabei acht Menschen getötet. Ihre Tat war angeblich die Rache für die Gefühllosigkeit der Gesellschaft. Im Jahr 1990 wurde die Todesstrafe in der Tschechoslowakei abgeschafft. Die letzte Hinrichtung fand im Jahr 1989 statt. Verurteilt wurde der Tscheche Vladimír Lulek, der seine Frau und seine vier Kinder brutal erschlagen hatte.

## Interessantes

- ▶ In Prag befinden sich zahlreiche schöne Gärten und Parkanlagen, die insgesamt etwa 5% der Gesamtfläche der Stadt einnehmen. Zu den schönsten gehören der Königliche Hirschpark (heute unter dem Namen Stromovka bekannt), die Garten- und Parkanlagen auf dem Laurenzberg (Petřín), der Vrtba-Garten (November bis März geschlossen), der Letná-Park, der Wallenstein-Garten und die Gärten der Prager Burg.
- ▶ In Prag gibt es zehn Moldau-Inseln (u. a. die Schützeninsel, die Kinderinsel, die Kaiserwiese). Die Kampa-Insel wurde vom Reiseserver VirtualTourist zur zweit-schönsten Stadtinsel der Welt erklärt.
- ▶ Die Prager Astronomische Uhr befindet sich an der Südseite des Altstädter Rathauses. Sie zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen astronomischen Uhren weltweit. Das Uhrwerk aus dem Jahr 1410 stammt von dem königlichen Uhrmacher Mikuláš von Kadaň.
- ▶ Das Jan-Žižka-Denkmal auf dem Veitsberg (Vítkov) ist die größte Reiterstatue der Welt. Sie ist 16,5 t schwer, 9 m hoch und 9,6 m lang.
- ▶ Anstelle des ehemaligen Stalin-Denkmals im Letná-Park befindet sich heute ein riesiges Metronom (ca. 25 Meter hoch) von Vratislav Karel Novák. Am 15. 5. 1991 setzte sich sein Pendel zum ersten Mal in Bewegung.

## Nützliche Informationen

- ▶ **Prag ist die Hauptstadt** und die größte Stadt der Tschechischen Republik. Sie hat ca. 1,3 Mio. Einwohner, ihre Fläche beträgt etwa 500 km<sup>2</sup>. Die Stadt entstand um das Jahr 1.000 n. Ch. und war lange eine Gruppe von eigenständigen Gemeinden. Während der Herrschaft Karls IV. (14. Jh.) kam es zum größten Aufschwung der mittelalterlichen Stadt Prag. An der Wende des 16. und 17. Jh. verschaffte Kaiser Rudolf II. der Stadt Weltruhm. Von 1918 bis 1992 war Prag die Hauptstadt der Tschechoslowakei. Seit Januar 1993 ist Prag Hauptstadt der eigenständigen Tschechischen Republik. Die Tschechische Republik ist seit 1. 5. 2004 Mitglied der Europäischen Union und trat am 21. 12. 2007 dem Schengenraum bei.
- ▶ **Staatsfeiertage** in der ČR: 1. 1. – Neujahr, 10. 4. – Karfreitag, 13. 4. – Ostermontag, 1. 5. – Tag der Arbeit, 8. 5. – Tag der Befreiung, 5. 7. – Tag der Slawenapostel Cyrill und Method, 6. 7. – Jan-Hus-Tag, 28. 9. – Tag der tschechischen Staatlichkeit, 28. 10. – Gründung des selbständigen tschechoslowakischen Staates, 17. 11. – Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie, 24. 12. – Heiligabend, 25. 12. – 1. Weihnachtsfeiertag, 26. 12. – 2. Weihnachtsfeiertag.
- ▶ **Traditionelle tschechische Gerichte** sind Lendenbraten in Rahmsauce mit Serviettenknödeln oder Schweinebraten mit Knödeln und Kraut. An Weihnachten essen die Tschechen traditionell Karpfen. Im Restaurant liegt der Preis für ein Hauptgericht bei 150 bis 300 Kronen.
- ▶ **Beliebte tschechische Souvenirs** sind böhmisches Glas, Porzellan, traditionelle Liköre (Kräuterlikör Becherovka, Honigwein, Sliwowitz), Granat-

und Bernsteinschmuck, Holzmarionetten, Kunst- und Designgegenstände, Kunsthandwerk, Kuroblaten usw.

- ▶ **Werktags haben die meisten Geschäfte** von 8 bis 18 Uhr geöffnet. An Feiertagen sind die Öffnungszeiten begrenzt. Geschäfte mit einer über 200 m<sup>2</sup> großen Verkaufsfläche bleiben am 1. Januar, am Ostermontag, am 8. Mai, am 28. September, am 28. Oktober, am 25. und am 26. Dezember geschlossen, ausgenommen Apotheken, Tankstellen, Verkaufsstellen in Krankenhäusern, an Flughäfen und Bahnhöfen.
- ▶ **Wechselkurs**  
Der Wechselkurs für einen Euro beträgt ca. 24 Kronen, für einen US-Dollar etwa 21,5 Kronen, für ein Britisches Pfund etwa 28,5 Kronen. Die angegebenen Wechselkurse gelten für den Ankauf von Währung.
- ▶ **Banken**  
Werktags sind die meisten Banken von 9 bis 17 Uhr geöffnet.
- ▶ **Postämter**  
Das Hauptpostamt ist täglich von 2 bis 24 Uhr geöffnet. Es befindet sich in der Jindřišská Straße 14 im Zentrum der Stadt in unmittelbarer Nähe der Metrostation Můstek, Linien A und B.

## Informationen über den öffentlichen Stadtverkehr

- ▶ **Prag hat drei Metrolinien** – die grüne (A), die gelbe (B) und die rote (C), die Sie bequem an alle wichtigen Orte Prags befördern. Wo die Metro nicht hinreicht, fahren Straßenbahnen und Busse. Das öffentliche Nahverkehr bringt Sie zuverlässig an jedes Ziel. Die Metro ist täglich von 5 bis 24 Uhr in Betrieb. Den Nachtverkehr stellen Straßenbahnen und Busse sicher.

**Taxi zum  
Flughafen  
für 18 Euro**



[www.transport-in-prague.com](http://www.transport-in-prague.com)





## Fahrtreise

 <b>Fahrtreise</b>	 Erwachsene	 Kind	 Senior
<b>Grundpreis</b> 90 Min.	<b>CZK 32</b>	<b>CZK 16</b>	<b>CZK 16</b>
<b>Kurzfahrt</b> 30 Min.	<b>CZK 24</b>	<b>CZK 12</b>	<b>CZK 12</b>
<b>Tageskarte</b> 24 Std.	<b>CZK 110</b>	<b>CZK 55</b>	<b>CZK 55</b>
<b>Dreitägeskarte</b> 72 Std.	<b>CZK 310</b>	•	•

- Für diese Gruppe gibt es in diesem Zeittarif keine ermäßigten Fahrten.
- Für Kinder von 6 bis 15 Jahren<sup>Ann.</sup> und Senioren von 65 bis 70 Jahren<sup>Ann.</sup>, die Besitzer der Lítačka Card sind, auf der elektronisch ein Nachweis über einen Anspruch auf einen besonderen Fahrpreis (der Nachweis kostet CZK 120) gespeichert ist, beträgt der Fahrpreis für Fahrten durch Prag (Tarifzone P, O und B) CZK 0. Für Kinder von 6-10 Jahren<sup>Ann.</sup> reicht zum Nachweis auf Anspruch des besonderen Fahrpreises ein persönlicher Ausweis, der von seinem Herausgeber (juristische Person) durch Vorname, Name, Geburtsdatum und ein Lichtbild verifiziert ist.

<sup>Ann.</sup> Gilt jeweils ab dem Tag des Geburtstag des angegebenen Alters bis zum Vortag des Tages des Geburtstages des angegebenen Alters.

### ► Verkehr zum Václav Havel Flughafen Prag (Letiště)

**Buslinie 119** – "Nádraží Veleslavín" (Metro-Linie A) – "Letiště" – 17 min.

**Buslinie 100** – "Žižčín" (Metro-Linie B) – "Letiště" – 16 min.

**Airport Express Buslinie** – Prager Hauptbahnhof "Hlavní nádraží" (Metro-Linie C, zu den SC, EC, IC und EN-Zügen) – "Letiště" – 33 min.

## Wichtige Telefonnummer

### Einheitliche europäische Notrufnummer

112

### Feuerwehr

150

### Rettungsdienst

155

### Stadtpolizei

156

### Polizei

158

### Telefonauskunft

1180

### Telefonauskunft (Telefonnummer, Verkehrsinformationen, Kulturprogramm usw.)

1188

### Prager Kontaktzentrum

12444

### Assistenznummer für Autofahrer ÚAMK

261 104 123

### Fluginformationen – nonstop

220 111 888

### Landeskennzahl (Vorwahl) der Tschechischen Republik

+420 (00420)

## Nützliche Hinweise

[www.czech.cz](http://www.czech.cz)

Die offizielle Web-Seiten der Tschechischen Republik

[www.praha.eu](http://www.praha.eu)

Die offizielle Web-Seiten der Hauptstadt Prag

[www.prague.eu](http://www.prague.eu)

Tourismus-Portal der Hauptstadt Prag

[www.czechtourism.com](http://www.czechtourism.com)

Die offizielle Tourismusvertretung





**MASARYKOVO  
NÁBŘEŽÍ 32  
PRAG 1**

[WWW.GOETHE.DE/  
PRAG](http://WWW.GOETHE.DE/PRAG)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



## INFORMATIONSZENTREN FÜR PRAGUE CITY TOURISM

- Altstadt Rathaus
- Rytiřská 12
- Wenzelsplatz
- Václav Havel Flughafen Prag



## VERKEHRSMFORMATIONSTELLEN

- Václav Havel Flughafen Prag, Terminal 1 und 2
- Prager Rathaus, Jungmannova 35/29, Prag 1

### U-Bahn-Stationen:

- Můstek • Hlavní nádraží • Anděl
- Hradčanská • Nádraží Veleslavín



## i-Prag 1/20

### Vierteljahresschrift

75 000 Stk. englisch und

75 000 Stk. deutsch

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 10. Januar. Angeführt werden bis zu diesem Zeitpunkt verfügbare Informationen.

**Fotos:** Pixabay (JKD, JuSa2000, JirkaF, 7163893, goodwillman); Flickr (Collegium 1704 – Petra Hajska); Wikimedia Commons (CC BY-SA 3.0 – Balou46, Wikyula, Karelj, CC BY-SA 4.0 – Mojmir Churavy, VitVit, CC BY 2.0 – Thomas Depenbusch); Museum der Stadt Prag; Geschäfts- und Werbepartner.

**Design:** Daniela Bořková

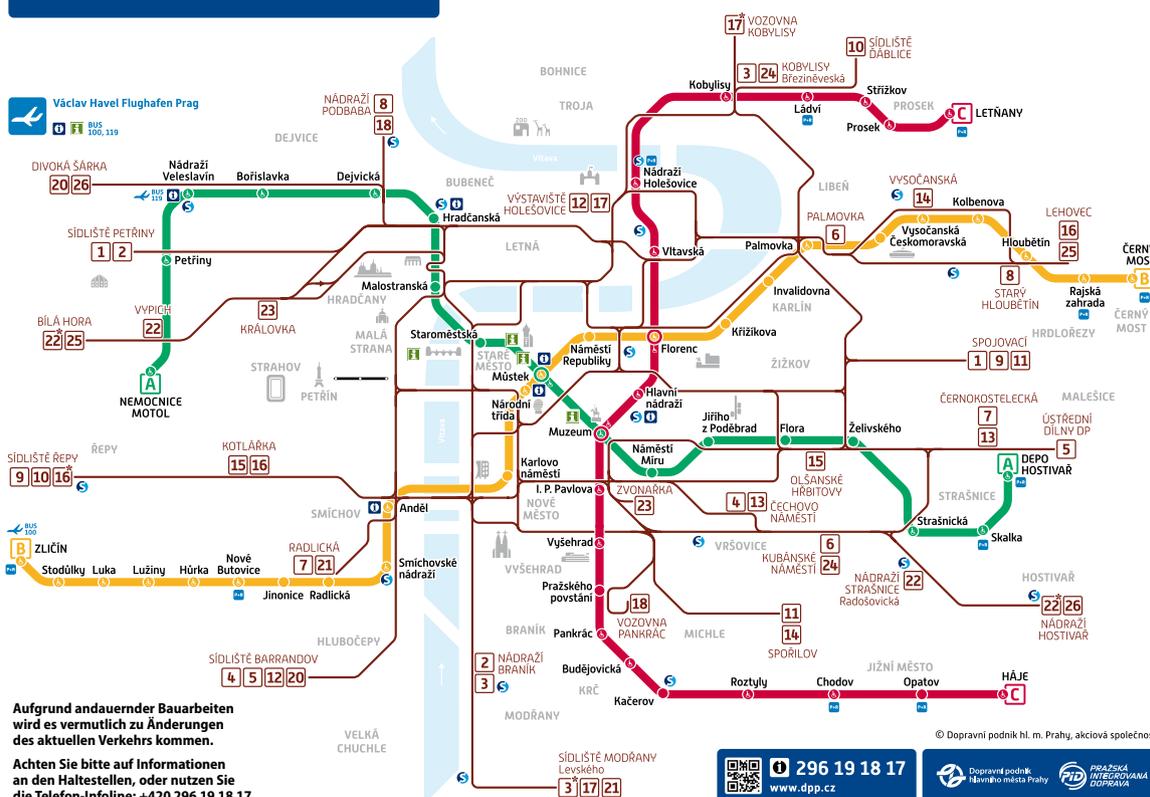
MK ČR E 20878

vydavatel: Ing. Klára Vurbosvá



# Straßenbahn und Metro in Prag

## Tagesverkehr – Regelmäßiger Betriebsablauf – Januar 2020



**Aufgrund andauernder Bauarbeiten wird es vermutlich zu Änderungen des aktuellen Verkehrs kommen.**  
**Achten Sie bitte auf Informationen an den Haltestellen, oder nutzen Sie die Telefon-Infoline: +420 296 19 18 17.**

- Metrolinien mit barrierefreiem und nicht barrierefreiem Zugang
- Umstiegsstationen der Metro
- Straßenbahnlinie mit Endhaltestelle
- Bus (ÖPNV) zum Václav-Havel-Flughafen Seilbahn
- Park and Ride
- Verkehrsinformationszentrum; Touristeninformationszentrum
- Umstieg in die S-Bahn und weitere Zugverbindungen

296 19 18 17  
[www.dpp.cz](http://www.dpp.cz)

© Dopravní podnik hl. m. Prahy, akciová společnost



[www.i-prague.info](http://www.i-prague.info)  
 zur freien Entnahme bestimmt